

Rezensionen von Buchtips.net

Ian Johnson: Die vierte Moschee

Buchinfos

Verlag: [Klett-Cotta Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-608-94622-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 13,97 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Geister, die man rief

Schon Goethe wusste, dass man mit den Geistern, die man ruft, auf Dauer aufpassen muss, sonst entgleiten sie der Kontrolle.

Im Blick auf den fundamentalistischen, gewaltbereiten Islam ist dies nachweislich in kleineren Bereichen bereits geschehen. Die Taliban in Afghanistan, von den gleichen Amerikanern bewaffnet und unterstützt, stark gemacht zu Zeiten gegen die Sowjetunion, die nun seit Jahr und Tag im Kampf gegen die fundamentalistischen Muslime in Afghanistan stehen. Auch El Kaida ist letztlich aus einer ähnlichen, am anderen, geographischen Ort zunächst unterstützten, Gruppe hervorgegangen. Machtpolitische Strategien, die den Drahtziehern über kurz oder lang über den Kopf wachsen und nicht unmaßgeblich zur allgemein weltweiten, terroristischen Bedrohung nun beitragen.

Ian Johnson nun ist es zu verdanken, dass in sprachlich intensiver und packender Form ein fulminant recherchierter Einblick in die Entwicklung des Islam in Deutschland und Europa vorliegt, der bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückreicht und genauestens aufzeigt, wie kurz- bis mittelfristige Machtstrategien und machtpolitische Hoffnungen, gerade zu Zeiten des kalten Krieges und im Blick auf die Gegnerschaft zur Sowjetunion, auf lange Sicht hin unkontrollierbar über den Köpfen derer zusammenschlagen, die höchstens mittelbar als Nachfahren mit den ursächlichen Ereignissen zu tun haben.

Der Pulitzer Preisträger Ian Johnson, intensiv an der Aufarbeitung des 11. September beteiligt und mittlerweile ein anerkannter Experte für den Islam auch in seiner extrem gewaltorientierten Form, stieß durch Zufall in einem einschlägigen Buchladen in London auf eine "Weltkarte" des Islam und hier, verwunderlicherweise, auf eine Moschee in München, das "islamische Zentrum" als viertwichtigste Moschee.

Dem geht Johnson nun minutiös im Buch nach und beschreibt, über weite Strecken wie in Roman- und Thrillerform, eine Geschichte der zielgerichteten Unterstützung des Islam von den Machthabern des dritten Reiches über diverse Geheimdienste und die CIA bis in die jüngere Vergangenheit hinein. Auch die aktuell vielgenannte Muslim-Brüderschaft spielt in diesem Zusammenhang eine tragende Rolle.

Seite für Seite legt Johnson fundiert und bestens informiert Zeugnis darüber ab, wie intensiv zu Zeiten auch radikal gesinnte Gruppen von Muslimen als vermeintliche Helfer im Kampf gegen den kalten Krieg oder andere Gefahren für "die westliche Demokratie" (sprich die Vorherrschaft der Macht auf dieser Welt) von diversen Regierungen unterstützt und regelrecht aufgebaut wurden zu einer Stärke und einem inneren Fanatismus, der ganz offenkundig seit längerem bereits nicht mehr beherrschbar ist. Am Beispiel der Geschichte der Moschee in München und der Vorgänge in dieser reißt Johnson in bestem Sprachstil den Vorhang weg und lässt einen ungeschönten Blick auf die Überheblichkeit und die Selbstüberschätzung von Machtinteressen zu, der klar vor Augen stellt, dass ein Großteil aktueller Probleme nichts anders sind als hausgemachte Folgen kurzsichtiger Entscheidungen über Jahrzehnte hinweg.

Erschreckend sind aber auch die Einblicke in die festgefügte Denkweise gerade solcher islamischer Gruppen. Die Passagen über die innere Haltung des Moslem in der westlichen Welt, wie sie im Buch unter anderem durch Muhammad Hawari in einem Vortrag offen gelegt werden, beunruhigen zutiefst.

Und auch über das konkrete Thema hinaus hat das Buch Bedeutung und Wirkung. Denn diese Form des strategischen Handelns vollzieht sich, nicht zuletzt durch amerikanische innere Interventionen, ja seit Jahrzehnten weltweit. Von Ägypten bis El Salvador und Nicaragua zurück nach Lybien reichen die ständigen Versuche eines "Strippenziehens", die langfristig gesehen immer wieder zu instabilen Verhältnissen und extremen Haltungen geführt haben.

Das Buch ist eine kluge und intelligente, dabei spannend zu lesende, Darlegung der "gemachten" Entwicklung des Islam mitsamt seinen fundamentalistischen Ausprägungen, zugleich ein Dokument der geheimen Arbeitsweise machtpolitischer Strategien und zu guter Letzt eine Mahnung gegenüber jenen hochfahrenden Einmischungen und Impulsen, die immer wieder nur aus kurzsichtigen Machtinteressen stattfinden. Eine wichtige Lektüre.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[25. Februar 2011]